

50 Jahre Tennis in Wettbergen

Chronik 1973 bis 2023 anlässlich des „Goldenen Wiedersehens“ am 15.05.2023

Liebe Tennisfreunde,

auch ich begrüße Euch alle recht herzlich zu unserem 50-jährigen Jubiläum der Tennisabteilung und dem heutigen „Goldenen Wiedersehen“. Es ist eine große Freude für mich, heute vor Euch zu stehen und an diesem besonderen Anlass teilzunehmen. Der Vorstand der Abteilungsleitung bat mich eine kleine Rede über die letzten 50 Jahre der Tennisabteilung zu halten und dieser Bitte komme ich gerne nach.

Im Herbst 1973

initiierten **Marianne und Guntmar Kaufhold** zusammen mit **Wilfried Seiffert**, der damalige 1. Vors. der TuS Wettbergen und **Wolfgang Messow** die Gründung der Tennisabteilung. Am 28.11.1973 war es dann soweit und mit ca. 40 Mitglieder fand die Gründungsversammlung statt. **Wolfgang Messow** wurde zum ersten Abteilungsleiter der Tennisabteilung gewählt.

Die ersten Gehversuche in Sachen Tennis wurden auf den fünf Allwetterplätzen umgesetzt. Parallel wurde auch der Sportplatz der TuS Wettbergen neu ausgebaut, der A-Platz mit der Laufbahn entstand und das Vereinsclubhaus der TuS Wettbergen mit der anschließenden Halle wurde fertiggestellt.

1980/1981

wurden die Tennisplätze von Allwetterplätzen (Tartanbelag) in Ascheplätzen umgebaut, weil sie gelenkschonender sind. Die dafür entstanden Umbaukosten wurden durch eine einmalige Bauumlage von 330 DM für jedes Altmitglieder finanziert. Auch spätere Neumitglieder mussten diesen Beitrag leisten. **Dietmar Lenk**, der damalige Abteilungsleiter hat die fünf umgebauten Plätze eingeweiht. Neben der Tennisumlage von 80 DM und einer Aufnahmegebühr von 200 DM, musste man nunmehr auch einen einmaligen Baustein von 330 DM zahlen. 1984 bestand die Tennisabteilung aus ca. 300 Mitglieder, darunter ca. 54 Jugendlichen und es gab eine Liste auf der ca. 300 Personen standen, die in die Tennisabteilung eintreten wollten, die sogenannte „Warteliste“.

1988

wurde die Plätze 1 und 2 zur Gaststätte hin verschoben, sodass ein Mittelgang zwischen den Plätzen 1 und 2 und den Plätzen 3, 4 und 5 gebaut werden konnte. Außerdem wurde eine Pergola gebaut und der Stromanschluss im sogenannten Tenniskäfig verlegt, das ist der Ort, wo heute das Tennishaus steht.

Durch den Becker-Boom ging es sportlich und gesellschaftlich in der Tennisabteilung auch immer weiter voran:

- so fand neben dem Tennispunktspielen und Vereinsmeisterschaften, die damals noch in allen Altersklassen durchgeführt wurden, statt
- 1989 traf man sich erstmalig mit den Tennisfreunden von Turbine Leipzig im Osten der Republik
- das traditionelle Tennisnachtturnier wurde damals in Wennigsen und nicht im Empelde ausgetragen

- **Lutz Jeep** und **Helmut König** richteten das „Wettberger Tennisdoppel“ aus. Das hochklassige Turnier war über die Grenzen von Hannover sehr bekannt
- **Heide Seiffert** und **Michael Heinemann** gründeten die Abteilung „Rollstuhltennis“
- es wurden von den Vereinstrainern Feriencamps angeboten und
- jährlich wurde zum Ende eines Jahres der „Gelbe Ball“ festlich gefeiert

1993

baute die Tennisabteilung unter der Abteilungsleitung von **Wilfrid Seiffert** und der Mithilfe von **Uwe Rehbein** aus Spenden der Mitglieder das schmucke Tennishaus „Uwe Tupa“ für 130.00 DM. Das Namenschild am Haus erinnert noch heute daran. Aufgrund Uwes Kontakte nach Finnland kam das Holz für den Hausbau und auch die Bauarbeiter aus Finnland.

2003

traten die sogenannten drei „Musketiere“, so wurden **Wilfried Seiffert** (16 Jahre Abteilungsleiter), **Dr. Hans-Ulrich Gerigk** (22 Jahre Kassenwart) und **Lutz Jeep** (22 Jahre Sportwart) aus der Abteilungsleitung zurück und wollten jüngeren Mitgliedern ihre Aufgaben übergeben. Ein neues Vorstandsteam der Tennisabteilung wurde gebildet und übernahm die Aufgaben.

In Deutschland gingen die Mitgliederzahlen nach den Boomjahren von Boris Becker und Steffi Graf immer weiter zurück, sodass die Tennisabteilung Anfang des Jahrhunderts auch nur noch ca. 270 Mitglieder hatte.

Die Abteilungsleitung beschloss daher die Aufnahmegebühr und den Baustein abzuschaffen. Auch das Spielen der Jugendlichen nach 17.00 Uhr wurde wieder erlaubt, um neue Mitglieder zu gewinnen und konkurrenzfähiger zu anderen Vereinen zu werden.

Das Tennismatchturnier wurde wiederbelebt, es gab Aktionstage und kostenloses Schnuppertennis, das Jedermann-Training und Kooperationen mit den Grundschulen in Wettbergen wurden eingeführt. All diese Projekte führten letztendlich zu vielen neuen Mitgliedschaften in der Tennisabteilung.

2008

stabilisierte sich nach und nach der Mitgliederbestand. Gegenüber den früheren Zeiten sind die Mitglieder jedoch aktiver geworden, d.h. die Mitglieder möchten ein Trainingsangebot haben oder sie wollen in den Mannschaften aktiv spielen, sodass es zu Engpässen auf den Tennisplätzen kam. Die Tennisabteilung beschloss daher zwei neue Tennisplätze zu bauen. Dank der intensiven und sehr hervorragenden Arbeit von **Manfred Rimrodt** konnte die Tennisabteilung am 05.07.2008 die Plätze 6 und 7 einweihen.

2010

waren wir ca. 340 Mitglieder, darunter ca. 130 Jugendliche und man stellte **Björn Weltz** als hauptamtlichen Tennistrainer ein, um das Training insgesamt professioneller zu organisieren. Die sportlichen Erfolge nahmen dadurch zu, so wurde u.a. die „Juniorinnen B“ Niedersachsenmeister und es gab viele Regions- und Bezirksmeister* innen in den Folgejahren bei der TuS. Der Sparkassen-Cup, der heutige Allianz-Tritz-Cup, mit der sehr guten Kategorie 2 wurde 2012 eingeführt. Aus ganz Deutschland kamen die jugendlichen Tennisspieler, um daran teilzunehmen

2013

musste der achte Tennisplatz gebaut werden, um den Mitgliederandrang gerecht zu werden. **Manfred Rimrodt** übernahm auch hier wieder diese Aufgabe und baute den achten Tennisplatz.

Aufgrund der vielen sportlichen Erfolge und der Expansion der Tennisabteilung, gegenüber dem allgemeinen Tennistrend in Deutschland und Niedersachsen, wurde die Tennisabteilung im gleichen Jahr vom Tennisverband Niedersachsen zum „Verein des Jahres 2013“ gekürt. Eine ganz besondere Ehre für unsere Tennisabteilung und für die ehrenamtliche Abteilungsleitung.

2018

hat man sich den Zäunen gewidmet und sie wurden auf den Plätzen 1 bis 5 erneuert.

2020

schlug Corona zu. Corona war für die Tennisabteilung aber kein Nachteil, weil Tennis eine der Sportarten war, die weitergespielt werden konnte. So konnte die Tennisabteilung sogar Neumitglieder hinzugewinnen. Dank **Stefan Löchelt** wurde das „Online Buchungssystem“ für die Platzvergabe eingeführt, um weiterhin ein geordnetes Tennisspielen auf der Tennisanlage gewährleisten zu können.

2021

wurden die Ganzjahresplätze gebaut, um die Tennis-Sommersaison insgesamt zu verlängern und nicht nur auf die Monate Mai bis September zu beschränken. Die Ganzjahresplätze werden von unseren Mitgliedern hervorragend angenommen, sodass selbst im Winter bei schönen Wetter Tennis draußen gespielt wird.

2023

feiern wir nunmehr mit ca. 500 Tennismitgliedern darunter ca. 230 Kinder- und Jugendliche unser 50-jähriges Bestehen auf einer schönen Tennisanlage am Waldrand von Wettbergen und blicken auf eine erfolgreiche Geschichte der Tennisabteilung, auch in sportlicher Hinsicht, zurück. Insgesamt 33 Mannschaften nehmen im Sommer an Punktspielen teil und im Winter sind es 15 Mannschaften. 3.288 Trainerstunde wurden in 2022 durch Trainer absolviert. Eine Bilanz, die keinen Vergleich scheuen muss - weder innerhalb der TuS noch mit anderen Vereinen.

Vor 50 Jahren wurde unsere Tennisabteilung gegründet und seitdem hat sie viele Höhen und Tiefen erlebt. Es ist ein wahrer Meilenstein für uns, dieses Jubiläum zu feiern und auf all die Errungenschaften zurückzublicken, die wir in den letzten 50 Jahren erzielt haben.

Ich bin mir sehr sicher, dass die Erfolgsgeschichte der Tennisabteilung weitergehen wird und bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, die in den letzten 50 Jahren Teil unserer Tennisabteilung waren und immer noch sind. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft für den Sport haben dazu beigetragen, dass unsere Abteilung zu dem geworden ist, was sie heute ist.

Vielen Dank!
Ingo Eggert